

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 206.

Montag, den 12. September 1881.

(4035-1) **Concursauschreibung** Nr. 5037.

für vier Landesstipendien und für mehrere Zahlplätze an der Landes-Obst- und Weinbauerschule in Slap bei Wippach.

An der Landes-Obst- und Weinbauerschule in Slap bei Wippach mit zweijähriger Unterrichtsdauer sind für das kommende, am 15ten November 1881 beginnende Schuljahr 4 Landesstipendien jährlicher 120 fl. zu verleihen. Anspruch darauf haben Bauernsöhne aus Krain, welche das 16. Lebensjahr vollendet haben, kräftiger Körperconstitution und gut geistigt sind, und welche mindestens die Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben.

Weiters sind an derselben Schule mehrere Plätze für Zahlpönglinge gegen Entrichtung jährlicher 120 fl. für Kost und Wohnung für den Fall, als sie sich mit der Stipendistenkost begnügen, oder 156 fl., wenn bessere Kost gewünscht wird, und eines Unterrichtsgeldes jährlicher 20 fl. zu vergeben.

Auch Tagelöhner werden aufgenommen gegen Entrichtung des Unterrichtsgeldes jährlicher 20 fl., zahlbar in halbjährigen Anticipatratoren.

Bewerber haben ihre eigenhändig slovenisch geschriebenen Gesuche, belegt mit dem Geburtsjahre, den Gesundheits-, Sitten- und Schulzeugnissen, Bewerber um Zahlplätze auch mit dem entsprechenden Unterhaltsverweise versehen.

bis 30. September 1881,

der Direction der Landes-Obst- und Weinbauerschule in Slap, womöglich persönlich, zu überreichen.

Laibach, am 3. September 1881.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3958-3) **Concurskündmachung** Nr. 4938.

Zwei secundärärztliche Dienststellen sind im Laibacher Civilspitale zu besetzen. Die Bewerbungsgesuche sind

bis 30. September 1881

bei der Direction der Landeswohlfühlthätigkeits-Anstalten einzubringen.

Laibach, am 6. September 1881.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3953-3) **Bezirkshebammenstelle** Nr. 8277.

Die Bezirkshebammenstelle in Rieg mit der jährlichen Remuneration per 40 fl., auf die Dauer des Bestandes der Bezirksklassen, ist zu besetzen.

Gehrig documentierte Gesuche sind

bis 30. September 1881

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 29. August 1881.

(3967-3) **Kündmachung** Nr. 15,876.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Preska, Studenstschitz, Schlebe, Goloverdo und Topol in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den

19. September l. J.

und, wenn nothwendig, auf die folgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Beisigen angeordnet werden, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein recht-

liches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. September 1881.

(3973-2) **Kündmachung** Nr. 4398.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Altlack

die Localerhebungen hiergerichts auf den

24. September 1881,

vormittags 8 Uhr, mit dem angeordnet, dass bei denselben alle Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 6. September 1881.

(3975-2) **Kündmachung** Nr. 5596.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Soderschitz

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle bis 14. September 1881 in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Für den Fall, dass Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche hiergerichts mündlich oder schriftlich angebracht werden können, erhoben werden, wird die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 15. September 1881

stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragungen von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kündmachung dieses Edictes erfolgen kann.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6. September 1881.

(3969-2) **Kündmachung** Nr. 6023.

Es wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Stefansberg

verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen zur jedermanns Einsicht aufliegen,

bis 20. September l. J.

Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 21. September l. J.,

früh 8 Uhr, hiergerichts eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kündmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6ten September 1881.

Anzeigebblatt.

(3902-3) Nr. 5792.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass in den Executionsfachen des Michael Rogel von Unterfermit und Anton Pfeifer von Badpölsje und für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Maria Rogel senior und Maria Rogel junior lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 4292 und dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. August 1881.

(3864-2) Nr. 5216.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plantaric von Rassenfuß die executive Versteigerung der dem Franz Zeleznik von Rakniz gehörigen, gerichtlich auf 1307 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 63^{1/2} ad Herrschaft Kroisfenbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. August 1881.

(3964-1) Nr. 19,703.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Franz Susteric von Obergamling (durch den Bevollmächtigten Johann Lavric) gegen Josef Esen von Tacen bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem Bescheide vom 27. Mai 1881, Z. 11,389, auf den

28. September 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 817 und 830 ad Flödnig, Urb.-Nr. 43/g und 43/h ad Ralschach und Urb.-Nr. 98 ad Kuping, mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 3. September 1881.

(3966-1) Nr. 19,026.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef Kern von Seunit Nr. 5 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Juni 1881, Z. 13,297, auf den

24. September l. J.

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 189, tom. I, folio 436 ad Herrschaft Auersperg mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 29. August 1881.

(3960-1) Nr. 19,046.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der Theresia Kramar von Oberblatu (durch Dr. Zarnik) gegen Andreas Kramar von Oberblatu bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Mai 1881, Z. 10,552, auf den

21. September 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 51, Rectf.-Nr. 336

und Urb.-Nr. 12^{1/2}, Rectf.-Nr. 301^{1/2} ad Thurn an der Laibach mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 30. August 1881.

(3965-1) Nr. 8275.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte executive Versteigerung der dem Johann Krizman von Peitsche gehörigen, gerichtlich auf 3048 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 519 ad Sonnegg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

24. September 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. April 1881.

(3783-3) Nr. 1719.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Kronau (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Thomas, recte Anton Schwab von Fauerburger-Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 1737 fl. 62 kr. geschätzten Realität, im Grundbuche ad Gut Fauerburg sub Urb.-Nr. 6 bewilligt worden, und wird, da die erste Feilbietung resultatlos geblieben ist, zu der zweiten auf den

17. September 1881,

vormittags 10 Uhr, angeordneten Feilbietung in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 20sten August 1881.

(4013-1) Nr. 19,751.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Anton Aubel von Laibach (durch Herrn Dr. v. Wurzbach) gegen Michael Zapel von Jagdorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. Juli 1881, Z. 15,220, auf den

17. September 1881

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 384 ad Sonnegg mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 5. September 1881.

(3836-3) Nr. 15,594.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Cerin von Saule (durch Dr. Zarnik) die exec. Versteigerung der dem Anton Drajer von Jeschza Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 27, Rectf.-Nr. 96 ad Thurn an der Laibach, Einl.-Nr. 64 ad Steuergemeinde Jeschza übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

19. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. Juli 1881.

(3728—2)

Nr. 4292.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pfeifer von Sapolje die executive Versteigerung der dem Anton Rogelj von Unterfernik gehörigen, gerichtlich auf 3815 fl. geschätzten, im Grundbuche Kriz sub Urb.-Nr. 826 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Juni 1881.

(3729—2)

Nr. 4937.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Rogelj von Unterfernik (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Anton Rogelj von Unterfernik gehörigen, gerichtlich auf 2930 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 82 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 11. Oktober,

die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

12. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Juli 1881.

(3716—2)

Nr. 2488.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Micheli (durch den Wächter Christian Taurer von Senofetsch) die exec. Versteigerung der dem Franz Sturm von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 2871 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

3. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senofetsch, am 5. Juli 1881.

(3741—2)

Nr. 4283.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Flegler von Pozent die executive Versteigerung der dem Lorenz Rozina von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 1013 Gulden geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 57, Einlage-Nr. 1129 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 6. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Juli 1881.

(3570—2)

Nr. 4890.

Erinnerung

an Georg, Johann und Maria Krašovec und Franz Krašovec, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Georg, Johann und Maria Krašovec und Franz Krašovec hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Krašovec von Studenc Hs.-Nr. 19 die Klage de praes. 18. Juni 1881, B. 4890, peto. Verjährt- und Erloschenerklärung der auf dessen Realität sub Urb.-Nr. 245 ad Grundbuch Orteneg für Georg, Johann und Maria Krašovec aus dem Uebergabvertrage vom 2. April 1825 per 100 fl. C. M. und für Franz Krašovec aus dem Schuldsscheine vom 19. Juli 1833 ob 70 fl. C. M. haftenden Forderungen überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

4. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah in Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten Juni 1881.

(3732—2)

Nr. 4949.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Omerza von Krainburg (durch Dr. Burger) die executive Versteigerung der dem Fidelis Kreuzberger von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 3205 fl. geschätzten Realitäten, als das Haus Zahl 166, Einlg.-Nr. 201 ad Krainburg, Urb.-Nr. 146¹/₆, Einlg.-Nr. 1573 ad Freisassen und Urb.-Nr. 261, Einlg.-Nr. 288 ad Gut Höflein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

12. Dezember, 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Juli 1881.

(3730—2)

Nr. 4604.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Uranč von Scheje die exec. Versteigerung der dem Franz Uranč von Strochein gehörigen, gerichtlich auf 3095 fl. geschätzten, im Grundbuche der Ortsgemeinde Strochein sub Einlg.-Nr. 79 vorkommenden Hübrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

10. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Juli 1881.

(3737—2)

Nr. 4158.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Michael Porenta von Breg gehörigen, gerichtlich auf 3340 fl. geschätzten, im Grundbuche Födnig sub Rectf.-Nr. 221 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 4. Oktober,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

5. Dezember, 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zwei-

ten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Juni 1881.

(3740—2)

Nr. 3547.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der der Marianna Brolich von Potemaš gehörigen, gerichtlich auf 1120 fl. geschätzten, im Grundbuche Florijan'sche Gilt sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

1. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Mai 1881.

(3405—2)

Nr. 2631.

Erinnerung

an die Waisenkasse der Bankalherrschaft Adelsberg und deren Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird der Waisenkasse der Bankalherrschaft Adelsberg und deren Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselbe bei diesem Gerichte Andreas Rusič von Senofetsch und Mathias Dolek von Sessana die Klage unterm 27. Juli 1881 sub Zahl 2631 auf Verjährt- und Erloschenerklärung der Forderung per 161 fl. 30 fr. C. M. überreicht und sei hierüber im summarischen Verfahren die Tagfahrung auf

den 25. Oktober 1881,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 a. h. E. vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden.

Da die Vertretung der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Mahorčič als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Juli 1881.

Executive Forderungsversteigerung.

Nr. 4039.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Michael Kraus von Gurkfeld die executive Versteigerung der der Maria Herdic von Großmraščewo gehörigen, bei der Realität der Barbara Dolinar von Heiligenkreuz Rectf.-Nr. 35 ad Thurnamhart, nun neue Einlage Nr. 9 ad Catastralgemeinde Heiligenkreuz, in Folge Uebergabs- und Offertvertrages vom 10. Februar 1870 sicher gestellten und mit exec. Pfandrecht belegten Wiederlagen per 800 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 5. Oktober, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den 14. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Betrag, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
k. k. Bezirksgericht Landstrass, am 26. Juli 1881.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 3640.
Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Thomas Bester von Unterotol (durch den Machthaber Johann Bester) die executive Versteigerung der dem Johann Ruasel von Unterotol gehörigen, gerichtlich auf 497 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 147 ad Herrschaft Radmannsdorf, nun Einl.-Nr. 102 ad Dlot bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 5. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 6. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. August 1881.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 6723.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Bouf von Ostrožoberdo die executive Versteigerung der dem Anton Kapel von Altdirnbach gehörigen, gerichtlich auf 4185 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Raunach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 21. Oktober, die zweite auf den 22. November und die dritte auf den 20. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. August 1881.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Nr. 5428.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Bolz von Slavina gegen Franz Sarc von dort pcto. 344 fl. 36 kr. die mit Bescheid vom 17. Juni 1880, Z. 3276, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, auf 800 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 276 1/2, und 1132 ad Adelsberg, Auszug 483 und 795, reassumiert und die Tagung auf den 6. Dezember 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17ten Juli 1881.

Relicitation.

Nr. 8874.
Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hie mit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria Krojila von Bezulat, als Rechtsnachfolgerin des Lukas Krojila (durch den Machthaber Barthelma Jntihar von dort), ob nicht erfüllter Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Johann Krojila von Bezulat Hs.-Nr. 27 gehörig gewesen, gerichtlich auf 190 fl. 40 kr. bewerteten, von Margaretha Krojila von Bezulat laut Licitationsprotokolle vom 6. September 1862, Z. 5402, um 201 fl. erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 4 ad Gut Turnlat bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den 2. November 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass obige Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben wird.
Unter einem wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Margaretha Krojila ein Curator in der Person des Matthäus Svigelj von Kozlet bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten August 1881.

Erinnerung

Nr. 6236.
an Gregor Urbija von Podgora unbekanntem Aufenthaltes.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Gregor Urbija von Podgora unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:
Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Sumrada sen. von Babnapoliza die Klage de praes. 3. August 1881, Z. 6236, auf Zahlung von 38 fl. 44 kr. s. A. überreicht, worüber die Tagung im Bagatellverfahren auf den 9. November 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt als Curator ad actum bestellt.
Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten August 1881.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 6180.
Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria Sren, geborene Pakiz von Niederdorf (durch ihren Ehegatten Jakob Sren von Niederdorf Hs.-Nr. 23), die exec. Versteigerung der der Agnes Petric von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1595 Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 578 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 5. Oktober, die zweite auf den 4. November und die dritte auf den 7. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Juli 1881.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 4329.
Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Ekerjanc von Michelstetten (durch dessen Vormünder Anna, verehelichte Murnit und Josef Martinat) die executive Versteigerung der dem Matthäus Selan von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 1448 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nummer 85 Einl.-Nr. 1007 vorkommenden Subrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 8. Oktober, die zweite auf den 8. November und die dritte auf den 9. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Juni 1881.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 3798.
Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Omerja von Krainburg (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Michael Porenta von Breg gehörigen, gerichtlich auf 3340 fl. geschätzten Realität sammt Mahlmühle Urb.-Nr. 221 ad Herrschaft Flödnig bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 3. Oktober, die zweite auf den 3. November und die dritte auf den 3. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Juni 1881.

dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Mai 1881.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Nr. 4925.
Ueber Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz gegen Franz Kovacic aus Smerje Nr. 29 wird die mit Bescheid vom 30. März 1878, Z. 2669, auf den 5. November 1878 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 36 ad Gut Gutenegg im Reassumierungswege neuerlich auf den 2. Dezember 1881, vormittags um 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Juli 1881.

Relicitation.

Nr. 4408.
Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es werde über Ansuchen des Herrn Philipp Bertovc von St. Veit wegen Nichtbezahlung des ihm zugewiesenen Betrages per 382 fl. 50 kr. s. A. die Relicitation der laut Protokolle vom 28. März 1879, Z. 1905, in der Executionsache des Vincenz Dolenz von Zol gegen Josef Bouf von St. Veit Hs.-Nr. 6 pcto. 25 fl. s. A. durch Maria Bouf geb. Trost von St. Veit um 600 fl. erstandenen Realität ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 63, 69 und 72 auf Kosten und Gefahr der säumigen Ersterherin bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagung auf den 7. Oktober 1881, um 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, dass obige Realität auch unter dem Schätzungswerte per 367 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. August 1881.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 4183.
Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Marianna Zaverl, verehelichte Mlaković, und Minna Zaverl von Mavrice die executive Versteigerung der dem Franz Drešnik von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 684 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Rupa sub Einlage 39 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 5. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 6. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Juni 1881.

Strebsamer junger Mann,

tüchtig in der Band- und Kurzwarenbranche, wird in einem bedeutenden Wiener Engros-Geschäfte engagiert. Offerte sub „Z. L. 52“ an die Annoncen-Expedition Rottler & Comp., Wien, Riemergasse Nr. 12. (4004) 2-2

Oberförsterstelle

in Krain ist zu besetzen. Bewerber, welche auch der Landessprache mächtig sind, wollen ihre Offerte mit Zeugnisabschriften adressieren an: (4018 2-2) Gebrüder Elias in Wien.

Der Clavierkurs

nach Buwa's bestbewährter Lehrmethode beginnt mit 1. Oktober. Anmeldungen täglich, von 11 bis 12 Uhr vormittags, bei (3938) 3-2 E. Zetinovich, Congressplatz Nr. 2, III. Stock.

Freiwillige Licitation.

Dienstag, den 13. d. M., um 9 Uhr früh, werden im Hause Nr. 17 am Alten Markt wegen Uebersiedlung eine grössere Auswahl alter sowie neuer

Oelgemälde, Kupferstiche, Möbel u. dgl.

im Licitationswege an den Meistbietenden hintangegeben werden. (4030)

Im Hause Nr. 3 Schuster-gasse, II. Stock,

findet **Dienstag am 13. September** eine

freiw. Licitation

statt. (4017) 2-2 Ein

Verkaufsgewölbe

am Hauptplatz Nr. 9 ist von Michaeli an zu vergeben.

Näheres in der Kleiderhandlung des Herrn **Ölk** am Alten Markt Nr. 4. (3918) 3-3

Schulbücher

für alle hiesigen Lehranstalten und für das Untergymnasium zu Krainburg, in den neuesten Auflagen und antiquarisch, dauerhaft gebunden, zu den billigsten Preisen. Lager sämtlicher

Schulartikel.

J. Giontini, (4011) 3-2 Rathhausplatz 17.

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt, besonders empfehle ich als preiswürdige

Kapitalsanlage u. Speculation

4proc. ung. Goldrente. **B. Freund,** Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47, vis-à-vis der Börse. Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (2691) 30-25

Dr. Spranger'sche

Magentropfen,

von ärztlichen Autoritäten empfohlen, helfen sofort bei Magenkrampf, Migräne, Fieber, Colik, Verschleimung, Uebelkeit, Kopfschmerz, Brustkrampf, fettem Ausstoss, Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen Hämorrhoiden ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen sie den Krankheitsstoff, Würmer und Säure mitabführend. Bei Bräune, Typhus, stündlich 1/2 Theelöffel, benimmt sofort Bösartigkeit und Fieberhitze der Krankheit. Schützen vor Ansteckungen. Bei belegter Zunge den Appetit sofort wieder herstellend. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung. Zu haben bei Herrn Apotheker **J. Swoboda** in Laibach. Preis à Flacon 30 kr. und 50 kr. (2078) 26-10

Für die Herbst-Saison!

Neuestes in

Kinder-, Mädchen- und Damen-Regenmänteln, Jacquets, Paletots und Manteaux,

in grösster Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen bei

Hugo Fischer,

Laibach, Freschern-Platz.

4 Eisenschimmel-Wagenpferde,

welche auch angeritten sind, 5 bis 6 Jahre alt, 15 Faust hoch, vollkommen gesund, fromm und fehlerfrei, sind wegen Abreise auf **Slatenegg** bei Littai in Unterkrain zu verkaufen; auch ist daselbst ein offener Gesellschaftswagen (Bregg)

in vollkommen gutem Zustande zu verkaufen. (3891) 10-6 Nähere Auskunft ertheilt daselbst der **Kutscher Stefan.**

(3499-2) Nr. 5600.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der **Maria Skerjanc** die Einleitung des Amortisationsverfahrens bezüglich des auf Namen **Maria Skerjanc** lautenden Einlagebüchels Nr. 111, 115 der krain. Sparkasse zu Laibach im Kapitalkwerte per 60 fl. bewilliget worden, weshalb diejenigen, welche auf das benannte Sparkassebüchel einen Anspruch zu stellen vermeinen, hiemit aufgefordert werden, denselben binnen sechs Monaten vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ hiergerichts anzumelden und darzuthun, widrigenfalls dasselbe über weiteres Ansuchen der Gesuchstellerin amortisiert und als rechtswirksam erklärt werden würde. Laibach, am 30. Juli 1881.

(3974-3) Nr. 7606.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 2. August 1881, Z. 6311, kundgemacht:

Es sei der **Johann Klemenscher'schen** Verlassenschafts- und Güterverwaltung in Goidob ob ihres unbekanntem Aufenthaltes in der Executionssache des k. k. Steueramtes Stein (nom. des hohen k. k. Avarars) gegen **Helena Raf** von Poreber pcto. 51 fl. 67 kr. Herr **Dr. Karl Schmidinger**, k. k. Notar in Stein, zum Curator bestellt und demselben der diesgerichtliche Feilbietungsbescheid vom 2. August 1881, Z. 6311, zugestellt worden. k. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten September 1881.

(3840-3) Nr. 18,425.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. August 1881, Z. 17,318, hiemit bekannt gemacht, dass die erste und zweite exec. Feilbietung der **Margaretha Deeman** von Untergamling gehörigen, gerichtlich auf 5876 Gulden, 320 fl. und 270 fl. geschätzten Realitäten Einlg.-Nr. 61, 124 und 156 ad Gamling erfolglos geblieben sind, daher am 17. September 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird. Laibach, am 20. August 1881.

(3819-3) Nr. 18,424.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei für den infolge Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 18. Juni 1881 wegen Blödsinnes unter Curatel gestellten **Johann Gorjup** von Kozarje **Johann Mahorc** von Laibach, **Karlstädterstrasse** Nr. 22, als Curator bestellt. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. August 1881.

(3886-3) Nr. 6944.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 15. Juni 1881 zu **Reudorf** mit Testament verstorbenen **Handelsmanne** und k. k. Postmeister **Anton Lauric**.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. Juni 1881 zu **Reudorf** mit Testament verstorbenen **Handelsmanne** und k. k. Postmeisters **Anton Lauric** eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 17. September 1881

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten August 1881.

(3856-2) Nr. 4576.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn **Johann Sega** von **Sodraschiza** die dritte exec. Feilbietung der dem **Anton Silc** von **Gora** gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Reifnitz** sub Urb.-Nr. 1086 erstandenen, gerichtlich auf 1300 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 240 fl. reassumando bewilligt und zur Bornahme derselben die Tagfagung auf den 5. Oktober 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu **Reifnitz** mit dem angeordnet, dass die Realität hiebei auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden angegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ein Badium von 10 Procent zu erlegen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht **Reifnitz**, am 12ten August 1881.

(4020-1) Nr. 3965.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des **Gregor Debevc** von **Bačna** wird die exec. Versteigerung der dem **Josef Osredkar** von **Smolnif** gehörigen Realität fol. 559 ad **Portner-gilt**, im Schätzwerthe per 3045 fl., mit drei Terminen auf den

17. September, 18. Oktober und 19. November 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe erfolgen wird.

k. k. Bezirksgericht **Oberlaibach**, am 25. Juni 1881.

(3799-3) Nr. 5020.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die dritte executive Feilbietung der **Johann Svete'schen** Realität **Band V**, fol. 25 ad **Freudenthal** pr. 2645 fl. wird auf den

17. September 1881, vormittags 11 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht **Oberlaibach**, am 31. Juli 1881.

(3667-3) Nr. 8003.

Relicitation.

Die Relicitation der in der Executionsfache der mindj. **Diathias Kofalt'schen** Erben von **Blutsberg** gegen **Stefan Der-ganc** von **Oberlokwitz** vom letzteren erstandenen Realität **Extract-Nr. 16**, **Steuergemeinde Lofwitz**, wird wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen neuerlich mit dem vorigen Anhange auf den

30. September 1881 übertragen. k. k. Bezirksgericht **Möttling**, am 1. August 1881.

(3770-2) Nr. 6523.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn **Franz Serko** von **Birkniz** wird die mit Bescheid vom 28. Dezember 1880, Z. 13,708, auf den 6. April l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem **Johann Bidmar** von **Vigaun** Hs.-Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1541 fl. bewerteten Realität sub **Rectif.-Nr. 406** ad **Gut Turnlak** wegen schuldigen 300 fl. f. A. mit dem frühern Anhange auf den

5. Oktober 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht **Voitsch**, am 5ten August 1881.

(3887-2) Nr. 6289.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Concursmassenverwalters Jakob Vilar** von **Rudob** die öffentliche Versteigerung der in die Verlassenschaft des **Anton Kovac** von **Altenmarkt** gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 96 ad **Graf Lamberg'sches** **Canonicat** im Schätzwerthe per 610 fl., Urb.-Nr. 269 ad **Grundbuch Stadtgilt Laas** im Schätzwerthe per 30 fl. und Urb.-Nr. 108 ad **Pfarrkirchengilt Altenmarkt** im Schätzwerthe per 100 fl. bewilligt und zur Bornahme derselben die Tagfagungen auf den

20. September, 20. Oktober und 21. November 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem **Brijaze** angeordnet worden, dass diese Realitäten nur bei der dritten Tagfagung auch unter ihrem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht **Laas**, am 26sten August 1881.